

Ein großes Nächtigungsplus verzeichnet man im Naturpark Grebenzen. Die Hintergründe sind vielfältig.

Von Michaela Egger

Die Stimmung ist super!“ So Gunter Brandstätter, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, der bei der jüngsten Vollversammlung gemeinsam mit Obfrau Claudia Sperl aktuelle Zahlen präsentierte. Positive Zahlen, die unter anderem auf die gute Stimmung zurückzuführen seien. „Tourismusverband, Gemeinde und Betriebe ziehen an einem Strang“, freut sich Brandstätter über den Aufwärtstrend im Naturpark.

Dazu beigetragen hat freilich auch die Wiedereröffnung des Lambrechterhofs, in dem die Vollversammlung über die Bühne ging – aber auch das neue Rehabilitationszentrum in der Gesundheitsthermie Wildbad, der neue Eigentümer des Skigebiets Grebenzen oder die Neuübernahme des Grebenzenblicks am Fuße des Skigebiets. „Es herrscht viel frischer Wind und es wurde auch viel Geld investiert“, berichtet der Geschäftsführer. Und so fuhr man im Sommerhalbjahr 2016 ein Plus von 19,7 Prozent und im Winter 2016/2017 ein Plus von 31,5 Prozent an Nächtigungen ein.

Und diesen Trend will man fortsetzen, indem man voll auf „digitales Upgrade“ setzt. „Ein Katalog und schöne Fotos ziehen nicht mehr“, weiß Brandstätter. Aber nicht nur, was die Vermarktung angeht, sei der digitale Auftritt wichtig – sondern auch beim Angebot, wie etwa der digitalen Wanderkarte. „Das Urlauberverhalten ändert sich, da muss man mitziehen“, meint Geschäftsführer Brandstätter. Im Rahmen der letzten Vollversammlung wurden übr-

# Aufwärtstrend bei Nächtigungen



Vertreter der Naturparkregion und die zertifizierten Gastgeber  
TVB NATURPARK

”  
Tourismusverband, Gemeinde und Betriebe ziehen an einem Strang. Die Stimmung ist super.

Gunter Brandstätter,  
Tourismusverband-  
Geschäftsführer



Brandstätter und Sperl EGGER

gens auch elf Wanderbetriebe mit dem österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet. Das Angebot für den Naturpark-Gast geht vom Viersternehotel über Ferienpensionen und Bauernhöfe bis hin zum Campingplatz.

ANZEIGE

1. UND 2. APRIL



Rund 400 Neu- und Gebrauchtwagen sind im Boxenbereich und im Freigelände des Red Bull Rings zu bewundern

SPEKNER

## Josefimarkt zum Saisonstart am Red Bull Ring

Am 1. und 2. April ist es so weit und der Red Bull Ring eröffnet seine neue Saison. Der Startschuss dafür fällt mit dem traditionellen Josefimarkt, der zugleich eine beliebte Bauen- und Wohnen-Messe und die größte Auto- und Motorradshow in der Obersteiermark ist.

Gleichzeitig wird auch die Saison-Eröffnung des Red Bull Rings über die Bühne gehen, bei der das Projekt Spielberg seine

zahlreichen Attraktionen präsentiert und das Freie Fahren auf der Rennstrecke wieder viele Begeisterte anziehen wird.

Für Unterhaltung sorgen ein großer Vergnügungspark und ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. Für Speis und Trank ist selbstverständlich auch gesorgt.

**INFORMATIONEN:** [www.facebook.com/josefimarkturtal](http://www.facebook.com/josefimarkturtal)